

Bildungsnetzwerk China der Stiftung Mercator und des Goethe-Instituts schafft neue Wege für den Austausch

02.12.2020 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

In einer digitalen Veranstaltung hat das Anfang 2020 gegründete Bildungsnetzwerk China am 30. November erstmals seine Ziele und Projekte der Öffentlichkeit präsentiert. Michelle Müntefering, Staatsministerin im Auswärtigen Amt und Wu Ken, chinesischer Botschafter in Deutschland, betonten in ihren Grußworten den Stellenwert des Bildungsnetzwerks China im Hinblick auf eine Intensivierung des Austauschs.

Deutschland und China verbinden seit Jahrzehnten intensive Beziehungen. Angesichts der Bedeutung der Volksrepublik sind fundierte Kenntnisse über China von wachsender Relevanz. Doch die Beschäftigung mit China spielt im deutschen Bildungssystem bislang nur eine geringfügige Rolle. So stagnieren die Zahlen von Chinesischlernenden deutschlandweit bei ca. 5.000 Schülerinnen und Schülern. In China hingegen hat sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die Deutsch lernen, mit 23.000 innerhalb weniger Jahre fast verdoppelt, sodass Deutsch nunmehr die zweitbeliebteste Fremdsprache an chinesischen Schulen ist.

Um die Vermittlung von China-Kompetenz an deutschen Schulen auszubauen und den Austausch zwischen jungen Menschen beider Länder zu intensivieren, haben die Stiftung Mercator und das Goethe-Institut das [Bildungsnetzwerk China](#) gegründet. Auch die Kenntnis junger Chinesinnen und Chinesen über Deutschland zu fördern, steht im Fokus der Initiative. Die Angebote richten sich an Schulen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler in Deutschland und China. Dabei arbeitet das Bildungsnetzwerk eng mit dem Goethe-Institut China zusammen. Durch Programme wie den „Schulpartnerschaftsfonds Deutschland-China“ und den „Virtual StudentXChange“ fördert das Bildungsnetzwerk den persönlichen und virtuellen Austausch von Schulen. Schülerinnen und Schüler aus beiden Ländern führen gemeinsam Projekte durch und erhalten so ein Einblick in das Leben, die Sprache und Kultur des jeweils anderen Landes. Zudem erstellt das Bildungsnetzwerk Lehrmaterialien, bietet Fortbildungen und Vernetzungsmöglichkeiten für Lehrkräfte sowie Fördergelder für Schulen an.

Das Bildungsnetzwerk China ist eine Initiative der Stiftung Mercator und des Goethe-Instituts, welche in enger Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz, insbesondere dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz, umgesetzt wird. Die Ziele des Netzwerks werden darüber hinaus durch das Auswärtige Amt und das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.

Zum Nachlesen

- Stiftung Mercator (30.11.20): [Bildungsnetzwerk China schafft neue Wege für den Austausch](#)

Quelle: Stiftung Mercator/ IDW Nachrichten

Redaktion: 02.12.2020 von Mirjam Buse, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: China

Themen: Bildung und Hochschulen, Netzwerke

[Zurück](#)

Weitere Informationen

